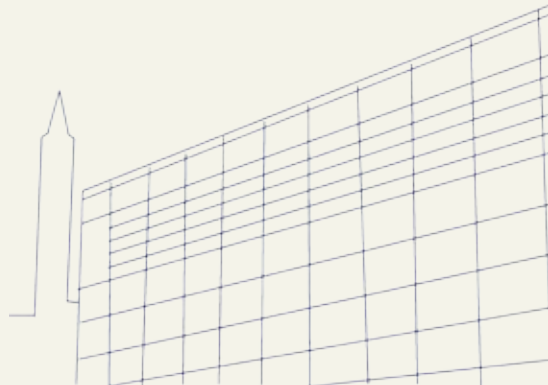




Wirtschaftsinformatik Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	4
Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation	5
Studienaufbau und Studieninhalte	6
General Studies und außeruniversitäres Praktikum	10
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	12
Sprache.....	12
Auslandsaufenthalt	12
Mögliche Fächerkombinationen	13
Studienbeginn und -dauer	13
Abschluss.....	14
Studierende im ersten Semester	14
Kosten und Wohnen	14
Bewerbung und Einschreibung	14
Kontakt.....	16
Internetadresse des Studiengangs	16

Beschreibung des Faches

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik (Winf) wird gemeinsam von den Fachbereichen Mathematik/Informatik (FB 3) und Wirtschaftswissenschaft (FB 7) angeboten. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft gehört zu den ersten Fachbereichen der 1971 gegründeten Universität Bremen und bildet seitdem junge qualifizierte Akademikerinnen und Akademiker aus. Bereits seit dem Wintersemester 1997/98 kann der Fachbereich mit Wirtschaftsingenieurwesen (Produktionstechnik) auf Erfahrungen mit einem interdisziplinären Studiengang zurückblicken. Der Studiengang Informatik wurde 1978 an der Universität Bremen ins Leben gerufen. Ein besonderes Merkmal des Studiums waren von Anfang an die studentischen Projekte, die Praxisnähe und soziale Kompetenzen vermitteln und im Sinne forschenden Lernens organisiert werden. In späteren Jahren wurden unter Beteiligung des Fachs Informatik weitere – interdisziplinär organisierte – Studiengänge eingerichtet, wie z. B. „Digitale Medien“ und „Systems Engineering“. Seit 2012 ergänzt der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik das Angebot interdisziplinärer Studiengänge an der Universität Bremen.

Beim Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik handelt es sich um einen sogenannten „Ein-Fach-Studiengang“ bzw. ein „Vollfachstudiengang“. Er hat eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern und schließt mit dem Abschlussgrad „Bachelor of Science“ (B. Sc.) ab.

Wirtschaftsinformatiker*innen planen und entwickeln Informationssysteme in Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen sowie für den privaten Bereich. Sie analysieren Geschäftsprozesse und konzipieren hierfür geeignete IT-Unterstützung. Sie nutzen IT zur Entwicklung neuartiger Geschäftsmodelle, bspw. im Internet. Ziel dieses Studiengangs ist es insbesondere, Studierende in einer Vermittlerrolle im Bereich der betrieblichen Informationsverarbeitung auszubilden und ihnen sowohl die Perspektive der Anwender*innen, als auch der Entwickler*Innen nahe zu bringen. Hierfür lernen Studierende einerseits die betriebswirtschaftlichen Grundlagen, andererseits aber auch die Kernkompetenzen zur Entwicklung von Software in Form von Anwendungssystemen kennen. Zugleich werden die Grundlagen für ein forschungsorientiertes Masterprogramm gelegt.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z. B. Abitur, Einstufungsprüfung).

Die Studienplätze von Wirtschaftsinformatik werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter www.uni-bremen.de/dosv.

Wirtschaftsinformatik ist **zulassungsbeschränkt**, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet beschrieben unter www.uni-bremen.de/NC.

Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Zum Studium der Wirtschaftsinformatik zählt in hohem Umfang die Auseinandersetzung mit informatischen, statistischen und mathematischen Methoden. Mangelhafte Vorkenntnisse – insbesondere in Mathematik – führen leider häufig zum Scheitern der Studierenden. Vertieftes Interesse am Programmieren ist ebenfalls sehr wichtig.

Zum erfolgreichen Start ins Studiums sollten die Studienanfänger*innen über folgende Schlüsselkompetenzen und Neigungen verfügen: Teamfähigkeit, Interesse an wirtschaftswissenschaftlichen und informatischen Inhalten, Affinität gegenüber Computern, Zeitmanagement, Kommunikationsfähigkeit sowie Lernbereitschaft.

Tätigkeitsfelder und Weiterqualifikation

Bei der Personalauswahl von Hochschulabsolvent*innen zählen nach Aussage von Personalreferent*innen die nachstehenden Merkmale zu den wichtigsten Einstellungskriterien: sehr gute Abschlussnote, berufsrelevante Praktika, erste internationale Erfahrung, Fremdsprachenkenntnisse sowie analytische und soziale Kompetenzen.

Für die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik stehen nach Studienabschluss Tätigkeitsfelder in der Software-Entwicklung, der Systemanalyse, der IT-Organisation, dem IT-Projektmanagement, der Anwendungs- und Organisationsberatung sowie diverse Einsatzbereiche in betrieblichen Funktionsbereichen (z. B. Produktion und Materialwirtschaft, Marketing oder Controlling) offen. Auch eine Qualifikation zur selbstständigen Tätigkeit ist möglich. Die jeweiligen Tätigkeitsbereiche können dabei abhängig vom gewählten Studienschwerpunkt und der Ausrichtung der Bachelorarbeit sein. Eine weitere berufliche Qualifizierung kann im Berufsalltag z. B. durch spezielle Trainee-Programme erfolgen, die häufig von Unternehmen angeboten werden.

Nach erfolgreichem Abschluss eines Bachelorstudiums kann das Studium in einem Masterstudium vertiefend und ausbauend fortgesetzt werden. Angeboten werden an der Universität Bremen folgende konsekutive (aufbauende) Masterprogramme:

- M. Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M. Sc. Informatik

Darüber hinaus bietet die Universität Bremen folgende weitere anknüpfende Masterprogramme an:

- M. Sc. Digitale Medien (gemeinsam mit der Hochschule für Künste)
- M. A. Komplexes Entscheiden
- M. Sc. Wirtschaftspsychologie

Über die genauen Zugangsvoraussetzungen informiert Sie die Datenbank Studium unter www.studium.uni-bremen.de.

Studienaufbau und Studieninhalte

Studienverlaufspläne

Der Bachelorstudiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern und wird im sechsten Semester mit der Bachelorarbeit abgeschlossen. Der Studienverlaufsplan gibt einen Überblick über die Zuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen zu den jeweiligen Semestern, deren zeitlichen Umfang in Semesterwochenstunden (SWS), Kreditpunkten (CP) sowie Arbeitsstunden (h) einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit. Die Kreditpunkte (CP) werden für eine Veranstaltung nach Arbeitsaufwand vergeben. Ein CP entspricht dabei ungefähr 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden wird nicht nur die Präsenzzeit an der Universität berücksichtigt, sondern auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, z. B. für Recherche und Lektüre, sowie das Lernen für eine Prüfung. Soll das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden, müssen etwa 30 CP pro Semester bzw. 60 CP pro Jahr erbracht werden. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche. Der folgende Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik weist in den ersten drei Fachsemestern eine höhere Präsenzzeit im Vergleich zu späteren Semestern auf. Neben Vorlesungen werden zu vielen Fächern Übungen, Tutorien und Projekte angeboten. Dadurch wird den Studienanfängerinnen und den Studienanfängern der Einstieg in das Studium erleichtert und die Umstellung von Schule auf das Studium durch die Fachbereiche und insbesondere auch durch die Professorinnen, Professoren und deren Mitarbeiter*innen begleitet. In der zweiten Studiehälfte stehen Seminare und Projektarbeiten im Vordergrund, deren Mittelpunkt selbstständige Arbeiten bilden. Die Abschlussprüfung bildet die Bachelorarbeit.

Das Studium besteht aus den zwei Teilen „Wirtschaftsinformatik“ im Umfang von 160 CP und „General Studies“ im Umfang von 20 CP (insgesamt 180 CP), die in den nachfolgenden Studienverlaufsplänen dargestellt sind.

Studienverlaufsplan Wirtschaftsinformatik

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
I. VOLLFACH WIRTSCHAFTSINFORMATIK						
Mathematik (17 CP)						
Mathematik	6 SWS 8 CP/240 h					
Statistik				6 SWS 9 CP/270 h		
Betriebswirtschaftslehre (39 CP)						
Rechnungswesen & Abschluss			6 SWS 9 CP/270 h			
Marketing		4 SWS 6 CP/180 h				
Produktion & Logistik		6 SWS 6 CP/180 h				
Finanzwirtschaft	2 SWS 6 CP/180 h					
Innovationsmanagement				2 SWS 6 CP/180 h		
Industrial Economics						2 SWS 6 CP/180 h
Informatik (38 CP)						
Praktische Informatik 1	8 SWS 8 CP/240 h					
Praktische Informatik 2		4 SWS 6 CP/180 h				
Techn. Grundlagen der Informatik				4 SWS 6 CP/180 h		
Softwareprojekt 1		8 SWS 9 CP/270 h				
Softwareprojekt 2			4 SWS 9 CP/270 h			

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
I. VOLLFACH WIRTSCHAFTSINFORMATIK						
Wirtschaftsinformatik (54 CP)						
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	4 SWS 6 CP/180 h					
Winf-Schwerpunkt-Pflicht				(2-4 SWS) (6 CP/180 h)		
Winf-Schwerpunkt-Wahlpflicht					(2-4 SWS) (6 CP/180 h)	
Winf-Schwerpunkt-Wahl						(2-4 SWS) (6 CP/180 h)
Winf-Wahl 1			(2-4 SWS) (6 CP/180 h)			
Winf-Wahl 2					(2-4 SWS) (6 CP/180 h)	
Bachelor-Projekt 1 + 2					9 (6+3) SWS 18 (12+6) CP/540 h	
Abschlussmodul (12 CP)						
Englisch	Englischer Sprachnachweis auf dem Niveau B2 bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit					
Bachelorarbeit						12 CP/360 h
Gesamt Volfach Wirtschaftsinformatik	20 SWS 28 CP/840 h	20 SWS 27 CP/810 h	14-16 SWS 24 CP/720 h	14-16 SWS 27 CP/810 h	9-13 SWS 24 CP/720 h	8-10 SWS 30 CP/900 h

Bei den eingeklammerten SWS- bzw. CP-Angaben handelt es sich um typische Werte. Ggf. fehlende/überzählige CP in den Winf-Schwerpunkt-Modulen, Winf-Wahl-Modulen und General-Studies-Modulen werden mit den Modulen im Bereich Freie Wahl verrechnet.

Es ist zu beachten, dass für „Rechnungswesen und Abschluss“ ein Vorkurs angeboten wird, der vor Beginn der Vorlesungszeit stattfindet.

Studienschwerpunkte/Vertiefungsrichtungen

Im Studiengang Wirtschaftsinformatik stehen folgende Schwerpunkte zur Wahl:

IT-Management: Planung, Steuerung und Kontrolle der IT-Infrastruktur und der darauf aufbauenden Informationssysteme. Hierbei spielen einerseits prozessorientierte Ansätze der internen oder externen Dienstleistungserbringung (wie ITIL) sowie Modelle der IT-Governance (z. B. CoBIT) eine Rolle. Andererseits geht es um die Modellierung von Geschäftsprozessen, die in Informationssystemen abgebildet werden können.

E-Business: Nutzung von IT zur Unterstützung, Ausgestaltung und Neuordnung inner- und überbetrieblicher Geschäftsprozesse. Hierzu zählen bspw. elektronische Beschaffung (E-Procurement), Marketing und Kundenbeziehungsmanagement (Online- bzw. E-Marketing bzw. E-CRM), Handel (E-Commerce und Online-Shops) sowie elektronische Distributionskanäle und Zahlungssysteme (E-Payment). Eine zunehmende Rolle spielen hierbei mobile Technologien, die die Entwicklung neuer, orts- und zeitungebundener sowie lokalisierter und personalisierter Geschäftsmodelle erlauben.

Logistik: Bereitstellung von Gütern zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort im richtigen Zustand. Die Kernprozesse der Logistik sind Transportieren, Umschlagen und Lagern, wobei die Planung, Steuerung und Kontrolle dieser Kernprozesse durch unverzichtbare Aktivitäten zur Generierung, Verarbeitung und Beherrschung vorauseilender, begleitender, nachlaufender und gegenläufiger Informationsflüsse gewährleistet werden muss. Hierzu bedarf es der Entwicklung und Realisierung von Anwendungssystemen für die Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik sowie von Systemen für die Unterstützung interorganisationaler Prozesse entlang einer Supply Chain.

Computational Finance: Einsatz computerbasierter Methoden in der Finanzwirtschaft zur Lösung finanzwirtschaftlicher Probleme, insbesondere im Bereich des Risiko- und Asset Managements. Mögliche Anwendungsfelder sind z. B. Verfahren der Portfoliooptimierung, der Simulation und Evaluation von Handelsstrategien, die Risikoanalyse und -bewertung von Wertpapier- oder Kreditportfolios oder die simulationsbasierte Bewertung von komplexen Finanzinstrumenten.

Innerhalb der Studienschwerpunkte wird ein eindeutiger Forschungs- und Praxisbezug zu aktuellen wirtschaftlichen und informatischen Fragestellungen hergestellt.

Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer

Bei allen Modulen der Grundlagenausbildung handelt es sich um Pflichtfächer.

Im fortgeschrittenen Studium stehen den Studierenden je nach gewähltem Schwerpunkt unterschiedliche Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer zur Verfügung. Je Schwerpunkt gibt es ein Pflichtmodul (Winf-Schwerpunkt-Pflicht), ein Wahlpflichtmodul aus einer eingeschränkten Auswahl (Winf-Schwerpunkt-Wahlpflicht) und ein Wahlmodul aus einer breiteren Auswahl (Winf-Schwerpunkt-Wahl). Für den Schwerpunkt IT-Management ist bspw. das Modul „Informationstechnikmanagement“ Pflicht. Als Schwerpunkt-Wahlpflicht muss als weiteres Modul entweder „Informationssicherheit“ oder „Geschäftsprozessmanagement“ belegt werden. Für das Modul Schwerpunkt-Wahl steht eine Auswahl von ca. 10 weiteren Modulen zur Verfügung.

Zusätzlich gibt es zwei Wirtschaftsinformatik-Wahlmodule (Winf-Wahl 1 + 2), für die beliebige Module des Studiengangs Wirtschaftsinformatik gewählt werden können (z. B. aus anderen als dem gewählten Schwerpunkt).

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

Die General Studies stellen einen gesonderten Studienbereich in den Studiengängen dar. Im Fokus steht der Erwerb allgemeiner Kompetenzen, die der Berufsorientierung und Berufsqualifizierung dienen. Die Wahlbereiche „General Studies“ und „Freie Wahl 1 und 2“ können für den Erwerb englischer Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen genutzt werden. **Praktika** werden den Studierenden grundsätzlich empfohlen. Bei der Suche nach Praktikumsplätzen werden die Studierenden durch das Career Center der Universität unterstützt.

Studienverlaufsplan General Studies

Modul	1. FS	2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
II. GENERAL STUDIES (20 CP)						
Analyse von Wirtschaftsdaten	2 SWS 3 CP/90 h					
Wissenschaftliches Arbeiten	1 SWS 1 CP/30 h					
Recht			4 SWS 6 CP/180 h			
Wahlbereich der General Studies z. B.: Fremdsprachenkurse Berufsfeldorientierung Interkulturelles Management Soziale und interkulturelle Kompetenzen Wirtschaftsethik Fächer aus dem General Studies-Angebot der Universität		(2 SWS) (3 CP/90 h)				
Freie Wahl 1 + 2. z. B.: Fächer aus dem General Studies-Angebot der Universität Fremdsprachenkurse Praktikum Angebote der Fachbereiche 3 und 7 Verrechnung mit überzähligen CP aus den Wahlmodulen möglich				(2 SWS) (3 CP/90 h)	(2 SWS) (4 CP/120 h)	
Gesamt General Studies	3 SWS 4 CP/90 h	2 SWS 3 CP/90 h	4 SWS 6 CP/180 h	2 SWS 3 CP/90 h	2 SWS 4 CP/120 h	
Gesamt Vollfach Wirtschaftsinformatik und General Studies:	23 SWS 32 CP/960 h	22 SWS 30 CP/900 h	18-20 SWS 30 CP/900 h	16-18 SWS 30 CP/900 h	11-15 SWS 28 CP/840 h	8-10 SWS 30 CP/900 h

Typische Lehrveranstaltungsformen

Mit den Begriffen Vorlesung (V), Seminar (S), Projekt (P), Übung (Ü) und Tutorium (T) werden verschiedene Veranstaltungstypen bezeichnet. **Vorlesungen** sind Veranstaltungen, in denen eine Dozentin oder ein Dozent größtenteils referiert und Studierende überwiegend zuhören. Die Vorlesungen werden häufig durch **Übungen und Tutorien** ergänzt.

Seminare sind im Gegensatz zu einer Vorlesung auf eine starke Beteiligung der Studierenden ausgerichtet. Studierende können hier Referate zum Seminarthema übernehmen.

Im **Projekt** wenden die Studierenden ihr bereits erworbenes Wissen bei der Lösung von Fallstudien und fachspezifischen Fragestellungen an. Die Präsenzveranstaltung nimmt hier nur einen geringen Umfang ein. Neben forschendem Lernen und fachlicher Vertiefung kommt auch dem selbstorganisierten Projektmanagement und dem Teamwork im Projekt eine hohe Bedeutung zu.

Sprache

In den Pflichtveranstaltungen der ersten Fachsemester ist die Unterrichtssprache der Lehrveranstaltungen regelhaft Deutsch. In den Studienschwerpunkten der Wirtschaftsinformatik können deutsch- und englischsprachige Lehrveranstaltungen angeboten werden. Im 6. Fachsemester werden in allen Studienbereichen deutsch- und englischsprachige Lehrveranstaltungen angeboten. Im Wahlbereich ist der Besuch englischsprachiger Lehrveranstaltungen grundsätzlich zulässig und erwünscht.

Auslandsaufenthalt

Es sind keine Auslandssemester vorgeschrieben; sie werden jedoch empfohlen. Ein Auslandssemester lässt sich auf Grundlage des empfohlenen Studienverlaufsplans am besten in die zweite Studienhälfte (bspw. im vierten Semester) integrieren. Durch die Wahl des Studienschwerpunktes ist hier eine hohe Flexibilität bezüglich der Anerkennungsmöglichkeiten gegeben. Dadurch lässt sich ein Auslandssemester ohne Studienzeitverzögerung in der Studienplanung berücksichtigen. Zur Vermeidung von Problemen sollte jedoch auf jeden Fall vor Beginn des Auslandsaufenthalts die Anrechnungsfrage im Rahmen eines "Learning Agreements" geklärt werden.

Hilfestellung bei der Organisation eines Auslandssemesters und Beratung bietet der Auslandsbeauftragte im Fachbereich 3.

Informationen hierzu und eine Übersicht der Partnerhochschulen:
www.informatik.uni-bremen.de/cms/detail.php?id=51459.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Wirtschaftsinformatik ist wählbar als Vollfach. Die Immatrikulation im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Wirtschaftsinformatik. Inhalte anderer Fächer sind in das Curriculum des Vollfaches integriert.

Studienbeginn und -dauer

Studienbeginn ist jeweils im Wintersemester, das offiziell am 1. Oktober beginnt. Bereits zwei Wochen vor Beginn der eigentlichen Lehrveranstaltungen beginnt ein umfangreiches Einführungsprogramm für die Studienanfänger*innen (Erstsemesterorientierung). Darin sind neben diversen Informationsveranstaltungen rund um das Studium bereits erste Kurse (Pflichtmodul Wissenschaftliches Arbeiten) sowie Einführungen in die Rechnerumgebung, Java, LaTeX integriert. **Für die Lehrveranstaltung „Rechnungswesen & Abschluss“ gibt es ebenfalls einen Vorkurs in den Wochen vor Lehrveranstaltungsbeginn des jeweiligen Wintersemesters. Die Teilnahme an dem Einführungsprogramm und zusätzlichen Vorkursen wird dringend empfohlen.** Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über den genauen Beginn der Erstsemesterorientierung und der Vorkurse.

Im Anschluss beginnen die Lehrveranstaltungen, die bis ca. Mitte Februar dauern. Das Sommersemester beginnt am 1. April und endet am 30. September. Die Lehrveranstaltungen des Sommersemesters dauern etwa von Mitte April bis Mitte Juli. Viele Prüfungen müssen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Lehrveranstaltungen abgelegt werden (ca. Mitte bis Ende Februar bzw. Mitte bis Ende Juli).

Das Studium des Studiengangs Wirtschaftsinformatik ist so aufgebaut, dass es nach 6 Semestern abgeschlossen werden kann. Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Abschluss

Bachelor of Science, B.Sc.

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: 9 Studentinnen, 45 Studenten (Stand 5.12. 2016)

Kosten und Wohnen

Studierende müssen in jedem Semester Beiträge bezahlen. Durch den Semesterbeitrag wird auch ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr finanziert. Zum Wintersemester 2017/18 beträgt der Semesterbeitrag 321,42 Euro. Informationen zum Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Näheres zu eventuell anfallenden Studiengebühren ist unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren beschrieben.

Auf www.bremen.de wird die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.studentenwerk.bremen.de werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre** „**Studieren an der Universität Bremen**“. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen.

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: (0421) 218-61110
sfs@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon/Fax: (0421) 218-61002/(0421) 218-61125
apply@uni-bremen.de
master@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/sfsi
www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Internetadresse des Studiengangs

www.winf.uni-bremen.de

Studienfachberatung FB 3 (Informatik)

Dr. Emese Stauke

TAB, Eingang F, Raum 3.78

0421 218-56576

emese@informatik.uni-bremen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Studienfachberatung/Studiendekanin FB 3

Studiendekanin

Prof. Dr. Ute Bormann

MZH, Raum 5190

0421 218-63901

ute@informatik.uni-bremen.de

Studienzentrum FB 3

Studienzentrum Informatik

Dr. Sabine Kuske

MZH, Raum 1280

0421 218-63532, 0421 218-64456

studienzentrum@informatik.uni-bremen.de

www.szi.uni-bremen.de

Auslandsbeauftragte des FB 3

www.informatik.uni-bremen.de/cms/detail.php?id=51459

Studienfachberatung FB 7 (Wirtschaftswissenschaft)

Prof. Dr. Jens Pöppelbuß

WH 5, Raum 0.08, Wilhelm-Herbst-Str. 5

0421 218-66950

jepo@uni-bremen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Studienfachberatung und Studienzentrum FB 7

Dipl.-Oec. Katy Roseland-Müller

WiWi, Raum 1.06

0421 218-66533

stzwiwi@uni-bremen.de

Sprechzeiten: Mo–Do nach Vereinbarung

Studentische Interessenvertretung

StugA Wirtschaftsinformatik

Studentische Vertretung

MZH, Raum 1196

stuga@informatik.uni-bremen.de

wirtschaftsinformatik.stugen.uni-bremen.de

StugA Informatik

MZH, Raum 1196

0421 218-63535

stuga@informatik.uni-bremen.de

<http://stuga.informatik.uni-bremen.de>

StugA Wirtschaftswissenschaft

WING, Raum 0.02

0421 218-66524

stugawiwi@uni-bremen.de

www.stugawiwi.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus

www.asta.uni-bremen.de

Aktualisiert: 04/2017 (V+Ra)

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude

Postadresse:

Universität Bremen

Zentrale Studienberatung

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.zsb.uni-bremen.de

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und
Auswärtige nach Vereinbarung